Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1856

7 (23.1.1856)

urn:nbn:de:gbv:45:1-177813

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

№ 7. Mittwoch, den 23. Januar 1856.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Regierung.

1. Da nach dem Gesetze für die evangelisch-lutherische Kirche des Herzogthums vom 2. v. M., betreffend die Einführung eines Buß- und Bettages, dieser Buß- und Bettag am Freitage vor dem Sonntage Invocavit begangen werden soll, so wird der nach den bisherigen Bestimmungen an demselben Tage abzuhaltende Pferdemarkt zu Delmenhorst künftig am Donnerstage vor Invocavit und zwar in diesem Jahre am 7. Febr. abgehalten werden.

Oldenburg, 1856. Jan. 11.

Bödeker.

Kropp.

2. Die Ausfertigung der Schuldverschreibungen wegen der Capitalien, welche auf die mittelst Bekanntmachung der Cammer vom 4. Juni v. J. eröffnete Anleihe der Landescasse eingezahlt sind, ist beendigt;

und es können solche Schuldverschreibungen, nebst den dazu ausgefertigten Zinscoupons für die ersten 10 Jahre, bis 1865 einschließlich und angefügter Anweisung für den Empfang weiterer Zinscoupons, nunmehr gegen Rückgabe der über die Einzahlung der Capitalien ausgestellten Bescheinigungen bei der Landescasse hieselbst in Empfang genommen werden.

Oldenburg, aus der Cammer, 1856. Januar 21.

Jansen.

v. Gayl.

3. Durch die Pensionirung des hiesigen Armenhaus-Inspectors Lande wird dessen Stelle mit dem 1. Mai d. J. erledigt. Bewerber um dieselbe haben ihre Gesuche spätestens gegen den 9. Februar d. J. bei der unterzeichneten Behörde einzugeben. Das Einkommen des Dienstes ist auf 300 Rthlr. Gehalt, nebst freier Wohnung und Garten und freier Feuerung, bestimmt worden. — Es wird auf die Ministerial-Bekanntmachung vom 2. April vorigen Jahres, wegen der Besetzung der Subaltern-Stellen des Civil-Staatsdienstes, im Allgemeinen verwiesen.

Jever, aus der General-Armen-Inspection, 1856. Januar 12.

Mölling.

Ziegfeld.

4. Nach §. 18 der unter dem 2. October 1855 erlassenen neuen Gesetze für die Schüler des Gesammtgymnasiums soll in Zukunft das Schulgeld beim Anfange des Schulquartals an den Provisor entrichtet werden, welches hiedurch zur Kunde der Betheiligten gebracht wird

Jever, aus der Schulcommission 1856, Jan. 17.

Müller.

Testaments-Eröffnung.

5. Das dem Amte zur Publication übergebene wechselseitige Privattestament des Bootführers Jacob Gerdes Mülke zu Hooksiel und seiner Ehefrau Adelheid geb. Friedrichs, soll, da der Ehemann am 5. d. M. gestorben, soweit es seine Verfügung enthält,

am 30. dieses Monats,

Morgens 10 Uhr, hieselbst bekannt gemacht werden.

Amt Minsen, 1856, Januar 19.

Steche.

Goering.

Ausverdingung.

6. Am

28. Januar d. J.,

Vormittags 11 Uhr, soll in dem provisorischen Commissionshause zu Lilienburg die Anfuhr der in Mariensiel abgelagerten Klinker circa 700,000, sowie die Lieferung von circa 1000 Fuder Seesand zur Chaussee von Mariensiel nach Dauensfeld öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden.

Die Bedingungen liegen in dem Büreau der Hafenbau-Commission zur Einsicht offen.

Heppens, 1856. Januar 14.

Die Hafenbau-Commission des Jadegebietes.

v. Heimburg. Alsen.

Verheuerungen.

7. Am

25. dieses Monats,

Nachmittags 3 Uhr, soll die Häuslingsstelle nebst Obst- und Gemüsegarten und 3 Grasen grünen Landes, des verstorbenen Zimmermeisters Gehrel Gehrels zu Langewerth, in der Ihnken'schen Gastwirthschaft daselbst verheuert werden.

Langewerth, Jan. 15. 1856.

N. F. Albers.

8. Das Haus hier an der Mühlenstraße vom Tischlermeister Hillers, der kommenden Mai sein Eigenthum bezieht, gegenwärtig noch bewohnt, habe ich zu vermiethen, Pachtlustige wollen sich

Sonnabend, den 26. Januar,

Nachmittags 6 Uhr, im Gasthofe des Herrn Bruns versammeln.

Jever, Januar 17. 1856.

J. Ricklefs.

9. Zwei Wohnhäuser, an der kleinen Burgstraße, dem Gastwirth Hummel gehörig, sollen am

29. Januar, Abends 5 Uhr,

in Hrn. G. M. Remmers Hause hieselbst öffentlich verheuert werden.

Jever, 1856 Jan. 2.

Heinen.

Landesbibliothek Oldenburg

10. Mein an der St. Annenstraße hieselbst belegenes, zur Zeit von dem Herrn Lehrer Steinhoff bewohntes Haus, bestehend aus 6 Stuben, Küche, Keller, Bodenraum und Waschküche, lasse ich am

25. dieses Monats,

Abends 7 Uhr, bei dem Herrn Gastwirth G. M. Remmers, hieselbst, durch den Rstllr. Fimmen öffentlich zum Antritt auf den nächsten 1. Mai verheuern.

Auch soll der Garten, der s. g. hohen Scheune gegenüber, worin sich viele Obstbäume befinden, verheuert werden; wozu ich Liebhaber einlade.

Tischler Oetken sen.

Vergantungen.

Holz-Verkauf.

11. Am Donnerstage, den

24. dieses Monats,

Morgens 10 Uhr anfangend, sollen in den Gehölzen zu Moorwarfen:

pl. m. 120 Fuder gehauenes Eichen-, Buchen-, Eschen-, Birken- und Fuhren-Holz,

meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkauft werden.

Kaufliebhaber wollen sich zur angegebenen Zeit im Wirthshause zu Moorwarfen versammeln.

Jever, 1856 Jan. 14.

v. Cölln.

Schweine- und Speck-Verkauf.

12. Der Handelsmann Georg Dünne, zu Zwischenahn, läßt am Sonnabend, den

26. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in der Behausung der Wittwe Friese, zur Hohenluft hieselbst:

ca. 50 Stück große und kleine Schweine, bester Race, worunter mehrere trächtige, auch ca. 1000 Pfd. Speck und Schinken, sowie eine Quantität Fett,

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1856. Jan. 10.

v. Cölln.

Speck-Verkauf.

13. Am Dienstage, den

29. dieses Monats,

Nachmittags 2 Uhr, soll in der Behausung des Gastwirths Hrn. Herm. Lubinus zu Hooksiel:

1000 Pfd. geräucherter Speck und Schinken, wie auch frischer Speck und Fetl,

öffentlich meistbietend auf 18 wöchentliche Zahlungsfrist verkauft werden.

Kaufliebhaber werden dazu eingeladen.

Hooksiel, den 21. Januar 1856.

Gerriets, Makler.

Notificationen.

14. Als Vormund über Mehno Abels Sohn erster Ehe, habe ich noch eine Wohnung mit Gartengrund, zu Rundum belegen, auf Mai 1856 zu verheuern. Pächter wollen sich bei mir einfinden.

Langewerth. D. H. Engelken.

15. Der Brinkbesitzer und Schuster J. D. Meinen hieselbst, will die von ihm bewohnte werdende, aus einem Wohnhause nebst 10 S. S. Gartenländereien bestehende Stelle aus der Hand verkaufen.

Hierauf Reflectirende wollen sich baldigst an den Unterzeichneten wenden.

Bockhorn. v. Harten.

16. Der Unterzeichnete hat 150 Thlr. und 100 Thlr. Gold im Auftrag zinslich zu belegen.

Voßlapp, Januar 12. 1856.

J. H. Müller.

17. Unter meiner Nachweisung sind sofort für G. H. Harms Sohn 15 Thlr. Gold und mehrere Capitalien beliebiger Größe, und um Mai d. J. 1000 Thlr. und 2500 Thlr. Gold, letztere, den Umständen nach, wohl zu 2½% Zinsen, zu belegen.

Hooksiel 1856. H. E. Sidden.

18. Ein gewisser J. H. Behrens, der schon mehre Jahre in Amerika verlebte und vor 8 Wochen von dort hier angelangt ist, sucht auf seiner Rückreise nach Newyork, als Unternehmer einer kleinen Gesellschaft, noch einige Mitpassagiere. Ueberfahrtspreise und Ueberfahrtsbedingungen sind zu erfahren bei dem Agenten

E. H. Dauen in Jever.

19. Ein gesunder Mann, vom Losungsjahr 1854, wünscht als Stellvertreter auf kommenden Mai in Dienst zu treten. Man wende sich an den Wirth

E. F. Budden
in Rüstersiel.

20. Ein, mit guten Zeugnissen versehener, Hausknecht kann auf Mai dieses Jahres eine Stelle erhalten. Näheres ertheilt der Postbote Meyer.

21. Ich wünsche sogleich und um Ostern einen Zimmergesellen in Arbeit zu nehmen.

Hooksiel, Jan. 16. 1856.

Johann Gerriets Janßen.

22. Ich wünsche sofort einen werkverständigen Gesellen und um Ostern einen Lehrling anzustellen.

Wiarden, 1856 Januar 21.

G. Fr. Gralfs,
Böttchermeister.

23. **Gesucht:** Gegen den 1. Mai 1856, an 60 bis 70 Knechte und Mägde, welche mit guten Attesten versehen sein müssen.

An Lohn wird hier für gute arbeitsfähige Knechte 7—9 Louisd'or und für Mägde, welche ihrer Arbeit vorstehen können 3½—4½ Louisd'or, jedoch ohne fernere Zugaben, gegeben; Diejenigen, welche nicht auf diesen Lohnpreis eingehen wollen, brauchen sich gar nicht zu melden, für die kleineren Knechte und Mägde wird verhältnißmäßig weniger bezahlt.

Tettens, 1856. Januar 21.

Friedr. Aug. Neumann.

Landesbibliothek Oldenburg

24. Ein gutes Mädchen von gutem Betragen kann gegen Mai bei einer deutschen Herrschaft in Newyork als Dienstmädchen eine Stelle erhalten. Nähere Auskunft ertheilt

Jever. E. H. Dauen.

25. Zwei geübte Zimmergesellen können in Arbeit treten bei

P. H. Popken zu Carolinensiel.

26. Die von Eilert Janssen bewohnte Nebenwohnung in meinem Hause wünsche ich auf Mai d. J. zu verpachten.

Jever. Johann Reents Janssen.

Glasdachziegel,

a Stück 22 Grot, bei Dutzend noch billiger, empfiehlt

Jever. A. G. Aren.

28. Eine Grütz-Querne mit Karnrad und einen sogenannten Grütz-Weher habe ich käuflich abzustehen.

Wittwe Eiben in Sillenstede.

29. Pl. m. 600 Stück schöne trockene

Dielen

besonders zu Röden und Fußboden passend, um damit zu räumen, billig bei

Hooksiel, den 12. Januar 1856.

J. F. Stoffers.

30. Um Wasser aus der Kamppütte holen zu dürfen, hat jeder Haushalt der nicht Interessent ist, 24 Grot für das Jahr 1856 an den jetzigen Brunnen-Meister Struse zu bezahlen.

London 1851. Preis-Medaille.

Feuerfeste, gegen Einbruch sichere

Geld- u. Bücherschränke

aus der Fabrik von

Sommermeyer & Co.

in Magdeburg,

welche auf der Pariser Ausstellung die

silberne Medaille I. Classe,

als höchste und einzige Anerkennung gefunden haben, halten wir ohne weitere Anpreisungen bestens empfohlen.

K. S. Koopmann & Sohns Wwe.

in Jever.

Paris 1855, silberne Medaille.

Immortellen

in französischen Originalbunden zu Kränzen, Bouquets u. s. w., in sechs Farben sind stets vorräthig, sowie auch Kränze und Bouquets, kunstgerecht und geschmackvoll gebunden, angefertigt werden bei

A. Kunze & Sohn.

Seegras

bei 100 und einzelnen Pfunden empfiehlt billig

Hooksiel, den 12. Jan. 1856.

J. F. Stoffers.

33. Auf Mai d. J. suche ich unter annehmbaren Bedingungen einen Lehrling.

Varel. J. D. C. Brockhaus, Gold- und Silberarbeiter.

34. **Meine bekannten Stearin-Lichte, in allen gangbaren Sorten, werden zu ermäßigten Preisen, sowie einige hundert Pfd. beste neue Feigen werden zu ganz billigen Preisen in meiner Handlung abgegeben.**

Jever, Januar 1856.

J. G. Mammen.

35. Sonntag den 27. Januar

„Caffee-Ball"

bei L. J. Mammen, zu Wichtens.

Ich werde am Freitag, den 26. d. M., einen ausgezeichnet schweren, fetten Ochsen schlachten, welcher circa 1000 Pfd. wiegt; derselbe ist am Sonnabend, den 27. d. M. geschlachtet bei mir zu besehen, wovon ich das Fleisch meinen geehrten Gönnern empfehle.

C. Wolff.

37. Lackirte, wollene und Gummi-

Knabengürtel, nebst **Kleiderhaltern**

für Damen, wieder vorräthig bei

Jever. **Adolph Kühn.**

38. Am 27. Januar

Tanzmusik

bei C. Genters, in Mederns.

39. **Eine heute eingetroffene Sendung**

Gummi-Schuhe,

Prima Qualität,

für Damen, Herren und Kinder empfiehlt zu billigen Preisen.

Jever, Jan. 18. 1856.

J. C. R. Wölfel.

40. Sonntag, den 27. Januar,

Tanzmusik in Heppens

bei Carl Schneider.

Landesbibliothek Oldenburg

Die nach der Composition des Königl. Professors **Dr ALBERS** zu **Bonn** angefertigten **ächten**

Rheinischen Brust-Caramellen

haben sich durch ihre vorzüglich **lindernde**, und **besänftigende Wirkung** bei allen Consumenten ungewöhnlichen **Ruf** und **Empfehlung** erworben, und Jedermann wird schon nach einem kleinen Versuche diesem günstigen Urtheile gern beistimmen; und so wie diese Brustzeltchen bei Allen, die sie kennen, zum **unentbehrlichen Hausmittel** werden, bieten sie zugleich für den **Gesunden** einen **angenehmen Genuß**.

Alleinverkauf in versiegelten rosarothen Düten à 12 Grt. bei

Jever. **E. M. Hillers Wwe.**

Physik. Vorlesungen.

Freitag, Januar 25, Vortrag des Herrn Administrator Kloboch: Das Sauerstoffgas in chemischer und physiologischer Beziehung.

W. v. Freeden.

Seidenweberei.

42. Da mir schon mehrfach zu Ohren gekommen ist, daß meine frühere Anzeige in diesen Blättern, nämlich, daß Seidenstoffe aller Art in meiner Weberei angefertigt werden, von Einigen in Zweifel gezogen wird, so möchte ich daher bitten, daß Alle, die daran zweifeln, sich doch in meiner Weberei zu überzeugen suchen mögen, wo alle Tage Seidenstoff angefertigt wird.

Zugleich empfehle ich den geehrten Publikum alle bei mir angefertigten Artikel, welche bestehen in Baumwollenwaaren, Bettzeug, Leinen- und Drell-Tischtücher, 10/4 breit nebst Servietten, halb und ganz wollenen Buckskin, wie auch obengenannte Seidenstoffe und verspreche billige und reelle Behandlung allen, welche mich mit Aufträgen erfreuen werden.

Den Wiederverkäufern meiner Waare bewillige ich einen guten Rabatt.

Asel, den 18. Januar 1856.

T. B. Janssen.

Verkäufe.

Zwölf Wohn- und Lagerhäuser im guten Stande, worunter 4 mit Bindwerk, sonst massiv und mit Ziegeln gedeckt, im Ganzen oder Einzeln, resp. zum Abbruch.

Eine Dampfmaschine mit Hochdruck.

Ein Gradirwerk, von schönem und gutem Holze (besonders schöne kantige Balken).

Eine complete Roßmühle mit sonstigem Zubehör.

Ferner: **Schmiedegeräthschaften**, und sonstige Sachen, als: **Salzsäcke**, **Betten**, **Möbel** u. s. w. wünsche ich Umzugshalber unter sehr annehmbaren Bedingungen im Laufe des Frühjahrs zu verkaufen.

Auch habe ich in Auftrag ein vor zwei Jahren neu erbautes Wohnhaus zu verkaufen, oder mit Mai d. J. anzutreten, zu verheuern.

Wangeroge im Januar 1856.

G. Carstens.

44. 74 Thlr. 56 gr. Wiefelser Armencapital habe ich zinslich zu belegen.

Scheep. A. B. Drantmann.

45. 5000 Rthlr., 4000 Rhlr. 1500 Rthlr, und 700 Rthlr. sind unter meiner Nachweisung, am ersten Mai dieses Jahres zu belegen.

Jever. J. H. Carstens.

46 Gegen sichere Hypothek habe ich sogleich für Gerke Siemon Gerken 250 Thlr. Gold und für Eibe Bernh. Eiben 300 Thlr. Gold zu belegen.

Schaar. B. M. Lauts.

47. Das Häuslingshaus mit Gartengrund, zu Bohnenburg, welches jetzt von Johann Hellwig bewohnt wird, ist auf nächsten Mai anzutreten, noch zu verheuern.

Inhausersiel, Jan. 13. 1856.

Hillert Mehnen.

58. Einige mit Vorkenntnissen versehene Jünglinge, wünschen um Ostern d. J., in Manufactur oder Colonialwaaren-Handlungen placirt zu werden.

Näheres ertheilt

J. H. Carstens, in Jever.

49. 200, 500 und 600 Thlr. Gold sind unter meiner Nachweisung zinslich zu belegen.

Kniphausen. Tannen.

50. 500 Thlr. Gold sind aus den Aufkünften der ersten Pfarre in Fedderwarden zinslich zu belegen.

Kniphausen. Tannen, Adm.

51. 1000 Rhlr. Gold sind im Monat Februar d. J. aus der allgemeinen Schulcasse zinslich zu belegen.

Kniphausen. Tannen, Adm.

52. Ich wünsche auf Ostern oder Mai einen Lehrling.

B. Doodt,
Klempner-Meister in Varel.

53. Ich suche auf Ostern d. J. einen Lehrling.

Mederns. Bohlken,
Malermeister.

Druckfehler.

In der letzten Nummer des Jev. Wochenbl. Seite 3., Sp. 1., St. Nr. 3, muß es in der Unterschrift heißen: „Jever, aus der Schulcommission," anstatt „Jever, aus dem Stadtmagistrate."

Redaction, Druck u. Verlag von C. L. Mettcker u. Söhne.

Landesbibliothek Oldenburg